Aufnahme-voraussetzungen

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für den Besuch eines Beruflichen Gymnasiums ist die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, also der Erweiterte Sekundarabschluss I bzw. ein gleichwertiger Bildungsstand.

Einen „gleichwertigen Bildungsstand“ erwerben Schülerinnen und Schüler, die von der Klasse 9 des Gymnasiums in die Einführungsphase versetzt werden.

Ohne Besuch der Einführungsphase kann direkt in die Qualifikationsphase des Beruflichen Gymnasiums aufgenommen werden, wer in einer berufsbildenden Schule der gleichen Fachrichtung die Fachhochschulreife erworben und im Sekundarbereich I in mindestens vier aufsteigenden Schuljahren eine zweite Fremdsprache erlernt hat.

Schülerinnen und Schüler, die nicht durchgehend in den Schuljahrgängen 6 bis 10 eine zweite Pflichtfremdsprache erlernt haben, können dennoch in die Einführungsphase des Beruflichen Gymnasiums eintreten. Sie müssen dann aber durchgehend bis zum Abitur am Unterricht in einer zweiten Fremdsprache teilnehmen.

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter
www.anmeldung.bbs-walsrode.de

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen!

Anmeldeschluss ist der 20. Februar

Spätere Anmeldungen können nur bei noch freien Plätzen berücksichtigt werden.

Kontakt

Berufsbildende Schulen Walsrode
Am Bahnhof 80
29664 Walsrode
Tel.: 05161/606-0
Fax: 05161/606-66
E-Mail: bbs@bbs-walsrode.de

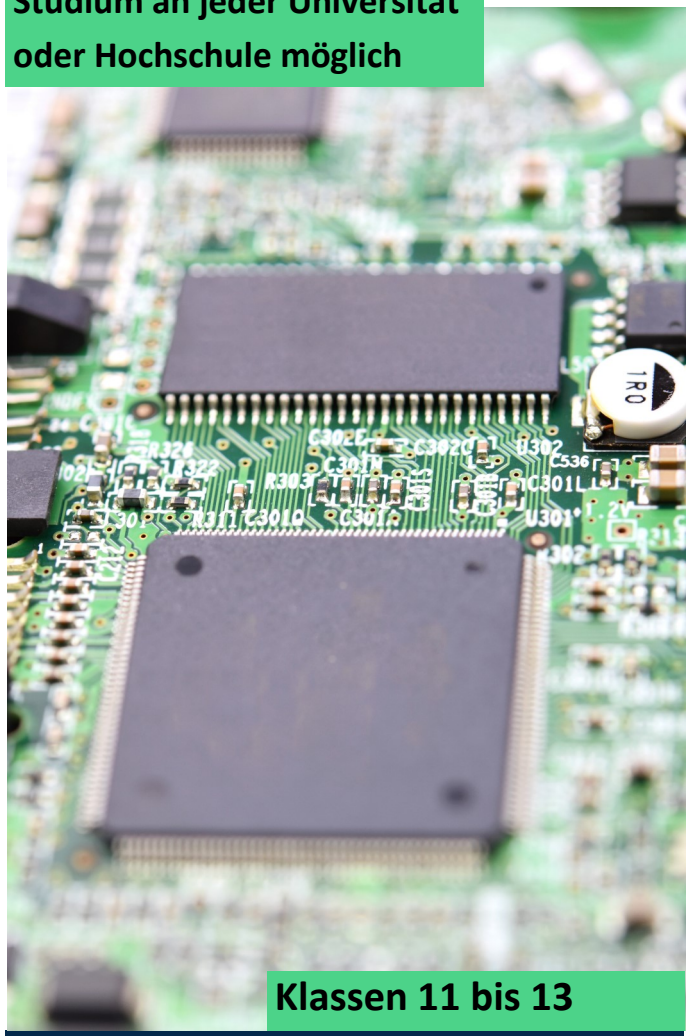
Geschäftszeiten des Sekretariats:
Mo.-Do. 07:00-15:00 Uhr
Fr.: 07:00-14:00 Uhr
(Sowie nach Vereinbarung)

Informieren Sie sich auch gerne auf unserer Homepage unter:
www.bbs-walsrode.de

Version 10/2016 SUL

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Studium an jeder Universität oder Hochschule möglich



Klassen 11 bis 13

Berufliches Gymnasium TECHNIK

BERUFSBILDENDE SCHULEN WALSRODE

Schwerpunkt Informationstechnik

Das besondere am Beruflichen Gymnasium ist die Ausrichtung auf berufliche Schwerpunkte. Im Beruflichen Gymnasium Technik mit dem Schwerpunkt Informationstechnik werden Kenntnisse in der Computertechnik erworben.

Somit ist dieser Schwerpunkt etwas für diejenigen, deren Neigungen im Bereich Technik und Naturwissenschaften liegen.

Das Fach Informationstechnik stellt den technischen Anwendungsbezug in den Mittelpunkt. Dabei geht es u.a. darum, Probleme zu analysieren, Wirkungszusammenhänge zu ermitteln, Modellvorstellungen zu entwickeln und technische Sachverhalte zu mathematisieren.

Dadurch werden berufliche und ingenieurwissenschaftliche Einsichten und Handlungskompetenzen vermittelt, die sich in einem technischen Studium ebenso verwerten lassen wie in einem gewerblichen Ausbildungsberuf.

Das Profilfach Informationstechnik beschäftigt sich unter anderem mit

- der Entwicklung von automatisierten Prozessen,
- der Installation und Konfiguration von Netzwerken und
- der Planung und Entwicklung von Software.

Organisation und Kosten

Organisation

Das Berufliche Gymnasium gliedert sich in die einjährige Einführungsphase (Klasse 11) und die zweijährige Qualifikationsphase (Klasse 12 und 13).

Die Einführungsphase dient der Angleichung des Wissenstandes der Schülerinnen und Schüler, die zum Großteil von verschiedenen Schulen stammen, sowie zur Einführung der beruflichen Profilfächer.

An die Einführungsphase schließt sich die zweijährige Qualifikationsphase an. Diese ist Bestandteil der Allgemeinen Hochschulreife. Am Ende finden die Abiturprüfungen statt. Dabei nehmen die Beruflichen Gymnasium am Zentralabitur teil.

Kosten

Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums ist **kostenfrei**.
Es fallen lediglich Kosten für Schulmaterial wie z. B. Fachliteratur, Kopien oder Exkursionen an.

Abschluss und Chancen

Abschluss

Neben dem allgemeinen Abitur nach drei Jahren haben Sie auch die Möglichkeit innerhalb von zwei Jahren den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erreichen. Wird diese durch ein einjähriges Praktikum oder eine Berufsausbildung ergänzt, haben Sie die Voraussetzungen für ein Studium an jeder Fachhochschule erfüllt.

Für die Abiturprüfung sind fünf Prüfungsfächer festzulegen. Das Profilfach ist hierbei vorgegeben, die übrigen Prüfungsfächer können entsprechend der rechtlichen Vorschriften gewählt werden. Das erste bis vierte Prüfungsfach wird schriftlich geprüft, das fünfte mündlich.

Mit dem Bestehen der Abiturprüfung erwerben Sie die **Allgemeine Hochschulreife.**

Chancen

Das Berufliche Gymnasium Technik bereitet Sie auf ingenieurwissenschaftliche Studiengänge wie Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bautechnik u.a. vor, ohne dass Sie hierbei auf einen dieser Bereich festgelegt sind. Selbstverständlich können Sie nach Ihrem Abschluss auch in einem anderen Bereich studieren.

Die Angebote an dualen Studiengängen, die auch immer mehr Betriebe in unserer Region anbieten, sind ebenfalls besonders attraktiv. Hierbei werden eine praktische Berufsausbildung mit einem Studium kombiniert.